

## 118. Protokoll der Mitgliederversammlung am 15.6.2012 in Nürnberg

Termin: Freitag, 15.6.2012, 14.30 – 16.00 Uhr  
Ort: Nürnberg Convention Center NCC West, Nürnberg  
Anwesend: Prof. Dr. Cornel Sieber, Nürnberg (Präsident)  
Prof. Dr. Stephan C. Bischoff, Stuttgart-Hohenheim (2. Vizepräsident)  
Prof. Dr. Arved Weimann, Leipzig (1. Vizepräsident)  
PD Dr. Michael Adolph, Tübingen (Schatzmeister)  
Prof. Dr. Johann Ockenga, Bremen (Sekretär)

Ch. Protz, B. Herbst, Berlin (DGEM e. v. Info- und Geschäftsstelle)

47 Mitglieder

**TOP 1: Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit** durch C. Sieber

**TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird von allen Mitgliedern bestätigt.

**TOP 3: Genehmigung des Protokolls der DGEM-Mitgliederversammlung am 27.05.2011 in Graz.** Das Protokoll der Mitgliederversammlung in Graz wird einstimmig verabschiedet.

**TOP 4: Wahlvorbereitungen und Wahl des 2. Vizepräsidenten 2012 - 2014**

Sieber leitet zum TOP 4 Wahl über. Nach zweijähriger Amtszeit trete er ins „2. Glied zurück“, S. Bischoff übernehme mit dieser Sitzung das Amt des Präsidenten und A. Weimann scheidet nach 10 Jahren aus dem Präsidium aus. Sieber dankt Weimann ganz herzlich für seine Arbeit. Die Mitglieder danken durch herzlichen Applaus. Weimann bedankt sich und weist darauf hin, dass er als Kongresspräsident für den Kongress ESPEN 2013, der mit der DGEM als Landesorganisations im September 2013 in Leipzig stattfinden werde, weiter aktiv sein werde.

Sieber kündigt die Wahl des 2. Vizepräsidenten und damit „president elect“ der Amtszeit 2014 – 2016 an. Nachdem keine Kandidaten-Vorschläge (schriftlich, bzw. Plenum) aus den Mitglieder-reihen vorliegen, stellt er Prof. Dr. Mathias Plauth, Städtisches Klinikum Dessau **als Kandidaten** und seine berufliche Laufbahn vor, und versichert sich dessen Bereitschaft. Plauth dankt für das Vertrauen und erklärt sich bereit zu kandidieren. Als Wahlhelfer für die Auswertung stellen sich Ch. Löser und D. Steinkamp zur Verfügung. Die Wahl wird schriftlich und geheim durchgeführt.

Währenddessen geht Sieber weiter zu

**TOP 5: Bericht des Präsidenten Prof. C. Sieber**

- G-BA

Sieber berichtet über die ungewöhnliche Einladung durch den G-BA (Gemeinsamer Bundesausschuss), an die DGEM.

Am 3. April 2012 konnten Prof. Weimann, er und Prof. Pirlich bei der G-BA Arbeitsgruppe „enterale und parenterale Ernährung über den aktuellen Stand der Leitlinien berichten. Da eine Vertraulichkeitserklärung abgegeben worden sein, könne nichts Näheres über die Inhalte bekannt gegeben werden. Das Präsidium werte das Gespräch als sehr positiv. Die Arbeitsgruppe des G-BA sei sehr daran interessiert, eine gute Lösung zu finden. Man stehe weiterhin in Kontakt und wolle der Arbeitsgruppe auch schriftliche Informationen zu den Leitlinien zur Verfügung stellen. Der Algorithmus sei fertig und könne auch als Plakat bei den Postern eingesehen werden.

Das Präsidium plane eine kompaktere Zusammenarbeit mit GESKES und AKE – ein gemeinsames Arbeitstreffen zu Zielen, Mitglieder-gewinnung, Medienarbeit usw. sei angedacht.

- DFG

Seit der Wahl im Dezember 2011 sei die DGEM im Fachkollegium der DFG (Deutsche Forschungsgemeinschaft) durch Prof. B. Koletzko im Bereich Ernährung und ihn, Sieber, im Bereich Geriatrie vertreten. Die eingehenden Anträge würden auf die entsprechenden Fachkollegien verteilt und viermal im Jahr erfolge eine Besprechung bei der 1-2 Anträge vorgestellt würden. Grundsätzlich sei die DGEM gut aufgestellt. Leider stehe aber auch bei der DFG weniger Geld für die Forschung zur Verfügung.

#### **TOP 6: Bericht des 1. Vizepräsidenten Prof. A. Weimann**

- Stand Leitlinienaktualisierung

Weimann betont, dass es sehr ungewöhnlich sei, beim G-BA nicht nur zur Anhörung sondern als Berater zugezogen zu werden und dass wir auch Beiträge liefern möchten.

Es sei eine gewaltige Anforderung die S3 Leitlinien zu „halten“ und er hoffe, dass bis zum Ende des Jahres ein großer Teil beendet werden könne.

- ESPEN Kongress 2013 in Leipzig

Er und das Präsidium hoffen, dass der Kongress auf eine große Resonanz in den deutschsprachigen Ländern stoßen und von DGEM Seite ein breiter wissenschaftlicher Beitrag Eingang finden werde.

Er bedankt sich beim Präsidium, den Mitgliedern, den Schwestergesellschaften AKE und GESKES, den Mitarbeiterinnen in der Info- und Geschäftsstelle B. Herbst und C. Protz und bei T. Schütz in der Leitlinienorganisation für die gute Zusammenarbeit.

#### **TOP 7: Bericht des 2. Vizepräsidenten Prof. S.C. Bischoff**

Bischoff dankt Sieber und Weimann für die geleistete Arbeit.

- Zur Aktuellen Ernährungsmedizin:

Das Spektrum sei um zwei weitere Rubriken erweitert worden:

Den Viewpoint und die Student´s corner, die von M. J. Müller, Kiel gestaltet werde und speziell zur Weiterbildung junger Leute eingeführt worden sei. Ganz wichtig sei der Bereich CME, Dank gehe an Christian Löser für seine beharrliche und stringente Arbeit der Autorengewinnung. Die Bemühungen, weitere Gesellschaften für die AEM zu gewinnen, gingen weiter. Nach dem BDEM werde ab Januar 2013 der VDO<sub>E</sub> die Zeitschrift als ihr Fachorgan mittragen. Er hoffe, dies werde auch in Beiträgen, bzw. Artikeln sichtbar werden. Er bittet alle Kongressmitwirkenden, ihre Vorträge als Artikel zur Verfügung zu stellen.

- ESPEN (Congress)

Im Educational committee arbeite M. Pirlich mit, im Scientific committee er und er freue sich, dass die Vorschläge der DGEM Seite weitgehend angenommen worden seien. Themen werden sein:

- Ernährung in der Zeit des demografischen Wandels
- Prävention
- Mechanismus von ernährungsassoziierten Erkrankungen
- Ernährung im Intensivbereich und die üblichen Rubriken

Als Präsident möchte er sich neben den Leitlinien um die Einbeziehung und Förderung des Nachwuchses kümmern – auch gemeinsam mit AKE und GESKES. Eine gemeinsame Klausursitzung sei in Planung.

#### **Zu TOP 4 Wahl:**

Inzwischen wurden die Stimmen ausgezählt.

Es wurden 36 Stimmzettel abgegeben. 35 Stimmen für Plauth, eine ungültige Stimme und keine Gegenstimmen. **Plauth nimmt die Wahl zum 2. Vizepräsidenten an.**

### **TOP 8: Bericht des Sekretärs Prof. J. Ockenga**

Ockenga berichtet über die weitere gelungene Zentralisierung der Arbeitsgebiete in der Geschäftsstelle.

- DRG

Die DGEM versuche weiterhin die Mangelernährung im ICD System zu verankern. Ein Teilerfolg konnte mit der Übernahme als OPS Code der Parenteralen und enteralen Ernährung als Neben-Diagnose, erreicht werden. Er bittet alle, diesen OPS Code entsprechend zu verwenden, damit er bestehen bleiben könne.

- Preise der DGEM

Die Forschungsförderung wurde in diesem Jahr das erste Mal gesplittet und für ein Grundlagenprojekt und ein klinisches Projekt vergeben (je 20.000 €). Außerdem wurde der Nachwuchspreis zur Anerkennung außerordentlicher Leitungen auf dem Gebiet der Ernährungsmedizin vergeben. Die Preise sollen weitergeführt werden.

Ockenga macht auf die nächste Fortbildungsveranstaltung am 13.10.12 in Bremen aufmerksam.

### **TOP 9: Bericht des Schatzmeisters**

Adolph stellt anhand von Dias den **Haushaltsbericht 2011** vor, bei dem wie er erinnert, bereits eine Unterdeckung eingeplant gewesen sei.

Der Haushaltsbericht sei sach- und fristgerecht an die Kassenprüfer Böhles (nicht anwesend) und Wolfram geschickt worden. Wolfram bestätigt, dass dieser rechnerisch richtig sei und es keine Beanstandungen gebe und stellt den Antrag auf Entlastung.

### **TOP 10: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011**

Die Mitglieder stimmen ohne Gegenstimmen für die Entlastung des Vorstandes, bei fünf Enthaltungen durch den Vorstand. Damit ist der Vorstand entlastet.

Adolph teilt mit, dass Böhles gebeten habe, aus dem Amt des Kassenprüfers entlassen zu werden und dankt gemeinsam mit dem Präsidium für die von ihm geleistete Arbeit.

- Haushaltsplan 2012

Anschließend stellt er den Haushaltsplan 2012 vor, der wegen der Leitlinien-Aktualisierung noch einmal eine Unterdeckung aufweise. Er betont die finanzielle Belastung der Leitlinienerstellung.

Fragen von Mitgliedern:

Die Frage eines Mitglieds, ob die Leitlinien finanziert werden könnten und dafür Rücklagen genutzt würden, bejaht er. Die DGEM habe 300.000 -350.000 € Rücklagen. 250.000 € seien als Reserverücklage (Jahreskongress, Personalkosten) zu sehen.

Sieber betont die Wichtigkeit der Leitlinienaktualisierung und die volle Unterstützung des Projekts durch das Präsidium.

Lochs fragt nach defizitären Fortbildungen. Es wird geklärt, dass die DGEM-Fortbildungsveranstaltungen über einen speziellen „Topf“ finanziert würden. Einnahmen gebe es fast nicht (für Mitglieder kostenfrei, keine Ausstellungen).

Sieber geht darauf ein, dass es auch übergeordnete Punkte für die schwierigere Kongressfinanzierung gebe wie z. B. von Industrieseite Zurückhaltung und Veränderungen (z.B. Firmenaufkäufe). Er gehe davon aus, dass der Jahreskongress in Nürnberg leider ohne Gewinn aber auch ohne Verlust abgeschlossen werden könne. Er betont, dass an der Erlösseite unseres Kongresses gearbeitet werden müsse.

**Adolph bittet um Zustimmung zum Haushaltsplan 2012. Die Mitglieder stimmen ohne Gegenstimme mit einer Enthaltung zu.**

- Zu den Kassenprüfern:

Wolfram behält sein Amt bei. Prof. Johannes Wechsler hat seine Bereitschaft signalisiert, dieses Amt zu übernehmen. Er wird von den Mitgliedern ohne Gegenstimmen und Enthaltungen für das Amt bestätigt.

### **TOP 11: Verschiedenes**

Die kommenden Fortbildungsveranstaltungen im Herbst sind:  
3. Norddeutsche Fortbildung in Bremen am 13. Oktober 2012  
26. Fortbildungsveranstaltung in Irsee am 26./27.10.2012  
18. Leipziger Fortbildungsveranstaltung in Schloss Machern am 16./17.11.2012

Sieber bedankt sich bei den Mitgliedern und den Präsidiumsmitgliedern und beendet die Versammlung.

Die Sitzung endet um 15.45 Uhr.

Bremen, den 24.07.2012

C. Sieber  
Präsident

J. Ockenga  
Sekretär